

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schatzbehälter der wahren Reichtümer des Heils

Fridolin, Stephan

[Nürnberg], 1491

Von der betrachtung des leidens cristi in gebets weyse

[urn:nbn:de:bsz:31-130913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-130913)

Von der betrachtung des

auch mit bey der meh noch in der kirchē
bist. solt du dannoch dein hertz mit sol
licher betrachtung oben. dann durch sol
lich betrachtung wirdt dein hertz ein le
bendiger tempel gottes. vnd ist weit bes
ser das du selber seyest gottes tempel.
dein das du on das in gottes tempel sey
est. ¶ **M**ā findt auch vnter den fruch
ten der betrachtung des leydens cristi ge
setzt. wenn der mensch. der mit andacht
das leyden cristi bedenckt. an dem selbē
tag. an dem er es also betrachtet het. on
das sacrament stürbe. so wirt es ym also
geachtet. als ob er dz sacrament empfang
en het. vnd das sol nyemant wund ne
men. Dein da cristus das sacramēt seies
heyligen fronleichnams vnd seines hey
ligen plutes auffsetzt. vnd seinē iugern
zenyessen gabe. sprach er. Das thut ym
meiner gedechtnus. das ist zu einer ge
dechtnus meines todes. Auf dem mag
man mercken wie groß die betrachtung
des leydens cristi von ym geachtet wirt.
So er dz allerhöchst sacramēt seins hey
ligen fronleichnams daruñ aufgesetzt
hat. das man seins leydens dar bey ge
dencken sol. ¶ **S**prichst du aber das es
mit gnug sey. das man es betrachte. mā
müß ym auch nachuolgen. ich antwort.
Ich getar dz nit laugen. man müß ym
in etlicher weise nachuolge. als er selbs
spricht Mathei in dem zehenden capitel.
Wer nit sein creütz nympt. vnd nit
nachuolgt. der ist mein nit würdig. vnd
in dem vierzehenden capitel Luce. Wer
sein creütz nit treget vñ kümpt nach mir
der mag nit mein iunger sein. Aber souil
als dasselb höher vnd vollkumner ist. so
vil mynder mügen wir es von vns selbs
thun. on sund gnad gottes. daruñ müß
sen wir dasselb mit gebett von gott bitz

ten vnd erwerben. vnd kein gebett ist
krefftiger. denn das. darinnen ym das
verdienen des thunes vnd leydens chri
sti fürgehalten vnd zu hilff angerufft
vnd genummē wirt. auff welche weis die
se nachuolgende betrachtung geend. Dar
vmb so die andechtig betrachtung vnd
anruffung des leydens cristi die gnad d
nachuolung verdient vnd erwirbt. so
schreibt man das gutt. das auß d nach
uolung kumpt. auch der betrachtung zu
¶ **S**ant Gregorius spricht in dē büch
von dem streyt der tugent vnd vntugēt.
Ist es. das das leyden des haylmachers
zu dem gemüt gefüret wirt. so ist nichts
also hert das nit mit gleichē gemüte ge
tragē werde. Sihst du das der lerer die
nachuolung auf die betrachtung grüntt.
dann was ist. herte ding mit gleichē ge
müte. vñ gedultiglich tragen. dein dem
leyden cristi nachuolgen. darumb thu d
mensch das. das er wol vñ leichtiglich
mag thun. vnd das ym ein grosser lust
sol sein. vnd er betrachte was der aller
höchst edelst vnd best hertz omb seiner lie
be willen gethan vñ gelidte hat. so wirt
er enzündt vñ gesterckt auch ettwas zu
thun. vnd zetragen omb seinen willenn.
¶ **A**uf den dingen. wie yetzo vnd auch
vor ym den gegenwürffen gemeldt seyn
worden. mag ein gefühner mensche wol
ziehen. wie man einen yeglichen artickel
des leydes cristi mag in ein form vñ wey
se eins gepets pringen. daruñ prich ich
hie vil ab. das es. den die dy kurtze liebe
haben nit zuverdrossen werde. vnd kün
auff die gemaynen artickel die yedermā
künd sind.
¶ **E**in gebett zu gott dem vater vō der
angst vnsern herren an dem ölberg. das
mā auch ym sund vor der selbē figur des

leidens cristi in gebets weys

Olbergs sprechen oder gedencē möcht.

Umb des heyligen angstberlichen
plutflüssigē schwaisē willē. den
vnsrer herre vñ fürfechter ihesus cristus
vmb vnsrer sterckung willen an dem ol-
berg vergossen hat. Bitt ich dein milte
barmhertzigkeit. O aller eremütigster
vater. verlass mich nit in meinen nöten.
kum mir zu hilff in allen meinen vnd bes-
sonder in den letzten seufftzigē vñ engstē

Aber so ich gesetzt hab das man
dies gebett sprechen oder gedēck-
en müge vor der figur des olbers. so ist
es villeicht besser für die andacht d̄ sch-
lechten leütte. das sy dies gebette od̄ be-
trachtig richten zu der person des suns
des pild vñ figur sy vor den augen habē
d̄ ynē heymlicher ist. vnd also mag mā
alle dise gebett od̄ betrachtigē richtē zu
welher person mā will. nach dem als es
der andacht des menschen bas̄ dyenet.
also ferz das man die vmbstende. vō den
oben gesetzt ist. halte.

Wiltu die maynung deiner betrach-
tung zu der person des suns richtem. so
sprich oder gedencē auff einen söllichen
syn.

O Herz ihesu christe allermyltster
erlöser. barmhertzyger hayland.
grofmütiger fürfechter. der du bist der
war tröster der betrübten. die sicherheit
der forchtamē. der allerkünest hertzog
vñ haubtmā aller der. die wider die vn-
tugent vñ yren fürstē vñ das reich der
himeln streittē. der du vor deinem gros-
sen streitt. den du wider den fürsten der
finsternus vnd finder des todes für al-
les menschlich geschlecht. durch mittel
deines leidens vnd der gedult führen vñ
besteen woltest. yn söllich groß angst vñ
nott kummē bist. das du von deinen hey-

ligen gelidern gleich als pluttflüssigem
schwayß hast wöllen verrözen vnd ver-
giessen. vmb des selben angstberlichen
schwayßes willen. den du also verröret
hast. vmb der grossen angst willen. die
dein onschuldig senfftmutig vnd güttig
hertze gelitten hatt. vmb des streittes
willen. in dem dein krefft gefochten ha-
ben. das du vns schwachen. starck ober-
winder machtest. vmb deiner tieffenn
vnd hertzlichen traurigkeit willen. in der
dein liepliche sel als yn ein grundlohes
meer der trübsal vñ bitterkeit versenck-
t ist gewesen. auff das. d̄ du vns vō dem
ewigē hertzlaid erlösen möchtest. d̄ du
bist der endlose abgrund der warē ewi-
gen seligen freud. vmb des grossen
verdreyßes willen deines aller langwir-
igistē vnuerdrohnen gemütes. das doch
in keinem leyden oder streyt ye erligem
mocht. vmb der grossen engstliche for-
cht willen deiner vnerschrocknē erschreck-
enden vnd sichermachendē grofmütig-
keit. vmb deiner nyderfallung vnd de-
mütigig willen. der du dy maiestat bist.
die von allen himlischē geweltē. fürsthū-
men. vñ herrschafften angebetet sol
werdē. wie vil mer sol sy von den ertwū-
men werden geeret. vñ angebetet. vñ
deines allerandechtigistē. demütigisten
vnd hitzigistem gebettes willen. der du
doch selbs alfer sig geweltig vñ die wes-
senlich allmechtigkeit bist. vmb der vn-
erhözung willen deiner allerhösten end-
lohen würdigkeit. das ist. vmb des willē.
das du in deinen nöten vnd engsten mit
woltest erhört werdē. so doch niemāts
billsicher erhört werden solt. auff das. d̄
wir vnwürdigen in vnsern nöten erhört
würdē. vmb diser vñ aller andern sachē
willen. Bitten wir dich o allertrewister
Gg ij

Von der betrachtung des

fürfechter vnd beschirmer verlass vns mit in vnsern nöten. kün vns zu hilff vñ zu trost in vnsern lesten engsten vñ scüßtzigen. Das wir von der forchte deines zorns erlöset werden. Das wir durch gewyse hoffnung deiner gnaden vnd der ewigen seligkeit erfrewet vnd getröstet werden. Der du mit dem vater vnd mit dem heiligen geist regnierst ewiger got in alle werlt der werlt. Amen.

In Ein gemeiner oberlauff des leidens cristi von der gefengnus oder dem ölberg an. bis an die aufführung. vnd dyssen oberlauff möchte der mensch zu zeiten hunder dem ampt der heiligē mes. oder vor. oder nach. od ander zeyte. weñ er der mus hat oberlesen. vnd also sein gebett vnd begird mit dem gebett vnd opfer der heiligē cristlichē kirchen vñ mit dem verdienst cristi. vnd aller heiligē C dz es dester angenemer würde C vermengen. vnd wirt dyß gebet zu der person des vaters gericht. Darumb dz das opfer des leydens cristi. darynnen fürgehalten wirt.

O ewiger vater vnser herren ihesu cristi. vater aller erbermde vñ miltigkeit. vater alles trostes vnd volkürner seligkeit. omb alles des dienstes willen deines allerhohwürdigsten sunes. Des allerminste werck dir omb der endlosen würdigkeit willen seiner person erlicher sind gewesen. den die allerhöchste wercke der allergrösten heiligē. souil als sy von ynen sind. vnd so seine mynsten die grösten der grösten vnzelichen weyt obertreffen. wie weyt obertreffen dem die grossen. Umb der tieffe gelassenheit vnd grüntlichen ergebüßg wil

len desselben deines allerliebste sunes. Durch die er in seinen allergrösten angst. die ym plütigē schweiß auß seinen heiligen gelidern getriben. vnd außgedrencket haben. so demütiglich. andechtiglich. hitziglich. vñ doch mit gelassenheit vnd gantz vntterworffner gehorsamkeit. bittend. anruffend. vñ flehend mit hat zu zeitlichem trost erhört. sund verlassen wöllen werden. vñ das. vor de er sich so bitterlichē ser forchte. für das er sich so ynniglichen hat. gedultiglich en wöllen leiden. auff das das wir vnwürdigen vñ dürfftigen sündē C die aller deiner gnade vñ guttate vnser ver dienstes halb vuvordig sind C in vnsern engsten. wenn vns die nott zwingt. dich anzeruffen. mit C als wir wol verschuldet hetten C von dir verlassenn. sunder gnädiglichen erhört vnd geweret würdē. So er aber hat wöllen bitten. vnd nit erhört werden. das wir erhört wurden. Er hat wölkenn geengstet werden. das wir von den engsten erledigt würdē. Er hat wöllen streitten. mit sich zeweren. od wider das leiden. vñ die feind zebeschirmē sunder wider sein gemüte od natürlichē willē. wider die begird der synlichkeit. nach dem er mer vnd billicher sach het sich zewidern des leidens vnd des sterbens. dann ye yemants gehabt hett. wider die selben hat er wöllen streitten. dz wir zu frid kummen. Er hat wöllen trauern. das wir erfrewet würdenn. Er hat wöllen leyden. das er. der allerlieplichst gehasser würd. das wir heftlichen d lieb würdig würden. Er hat. wöllen gefangen werden. das wir auß der gefengnus ledig würden. Vnd also hat er vns von allen söllichenn vbeln oder penen. die er für vns hat wölle leyde. od yres gleichē

leidens cristi in gebets weysz

wöllen erlösen. Vmb sölicher seiner ge-
dult vnd wirdschait willen. vmb sölich
er seiner tugent. vnd gegen dir demütig
keit. vnd gehorsam willen. vñ allermayst
vmb des willen. dz er yn sölichem seyn/
em gebette. in sölichen grossen engsten
seyn hertz. als gemeldt ist. mit sölicher
grosser begird. ädacht. vñ demütigkeit.
vor deine angeficht aufgegossen hat. vñ
doch nit hat wöllen erhört werden. Das
wir in vnserm vnwürdigen gebett erhört
würden. Bitten wir dich **O** allermil-
tister vater **O** nym vnser arms gebett
auff. vñnd erhöre vnns nach der menge
deyner grundloshenn barmhertzigkeit.
Nym vnser demütigs opfer auff. nym
auff das opfer der cristenlichen kirche.
Das dir teglichē bis auff die letzte zeit
vō ir. durch alle ädechtig priesterchaft
geopfert wirt. Vmb verdiensts willen.
auch aller lieben heiligen väter. der hey-
ligen zwelfpotten. päbst. patriarchen.
bischoffe. vnd puester. die ye gewesen
sind. vñ aller auherweltē. die ye andacht
zu dem sacrament des fronleychnams
deines geliebten suns. vñ zu seinem hey-
ligen leiden gehabt haben. nun habē vñ
werdē habē. Bitten wir herr dein barm-
hertzigkeit. nym das opfer des selbenn
deines allerliebsten sunes. das dir sein/
en halben allweg genem ist. aber wir be-
geren daz es dir auch vnserthalben vnd
für vns angemem vñnd wolgefellig sey.
für vns. Nym es auff von den henden
der heyligen cristenheit. nym auch vnns
armen vnd vnser werck vmb seinen wil-
len auff. Vñ so wir so heflich seyen vō
vnser vnzelichen vntugend vnd vntrew-
wegen. das wir auch liebhabend zehaf-
sen weren. mit darumb. das wir got orde-

lich lieb hetten. sunder darumb das wir
gewöhnlich vñndordentlich. das ist. vmb vn-
ser nutztes willen liebhabē. so bittē wir
allermiltister vater. nym vnns vnd vnser
gebett auff. vmb des willen. vnd in dem
der vns hassenden lieb gehabt hat. vns
(sprich ich) Die **O** wenn wir auch lieb
hettē **O** soltē gehasset werdē. vns solche
hassenden hat er. der so lieblich ist. das
er auch hassend vber alle ding solt lieb
gehabt werdenn. vnns **O** die yn für sein
lieb gehasset habenn **O** hat er **O** bys
yn den tod **O** lieb gehabt. Darumb **O**
lieber barmhertziger vater vmb seinem
vnd seynes verdienstes willenn. nym yn
für vnns. vñnd vns in yme auff. Der so
vnwürdiglich vnd vnbillich ist gehasset
wordē. so er ein sölicher liebhaber auch
der vñndancckbern ist gewesen. Der so vn-
trülichen verraten ist worden. so er auch
den vngetrewen so getrew ia die wesent-
lich trew ist. Der so gering vnd leichtgül-
tig ist geachtet gewesen. das er vñnd dreif-
sig pfennig in den tod den feinden ver-
kaufft worden ist. So er vns schöden.
die yn vmb einen apfel yn vnsern eltern
vbergeben. vnd vnns seinem feind dem
teufel verkaufft haben. so teur vnd köst-
lich geachtet hat. das er sein kostper ro-
senfarb plutt. seinen leib. sein sel **O** als
er selbs spricht **O** dz ist sei lebē. für vns
hat gegeben. Der so hinderleglich. durch
den verretter verküschafft so vngestüm-
lich mit gewalt vñnd gewappeter hand
angefallē vñnd gefangē ist. so er. so ein gü-
tiger erlöser **O** gefangnē ist. Der so sch-
mechlich vnd vnarmhertziglich gehan-
delt. gefürt. geschlept. geultert. gestosse.
getriben. gefehelt. gezogen vnd gebos-
elt ist worden. so er vns muttwillige vn-
O gñ

Von der betrachtung des

gezogne widerspēstige kegel. so zertig-
lich als Isaias vñ moyses melden. tregt
vnd vbertregt. Der so mangeltiglich
vñ. vnd vnter dem rat der falsche heh-
igen vnd arglistigē iuden ist geenstiget
worden. so er ynen. so sy von den feindē
geengstet waren gewesen. so einen weyt
teinn weg. auch durch das tyeff meer zes-
entrynenn gemacht hat. Der so offen-
berlich als ei vbelsetter dem plutrichter
für gefürt ist wordē. so er die heyligkeit
ist. Der so felschlichen mit ertrachte lüg-
nen angeclagt. vnd auff das böst dar ge-
geben ist worden. so er die endlose tug-
gent ist. Der so gröblichen von grossen
vbeln angezogen vñd gefragt ist wor-
den. so er der allerstrengst richter vñ die
höchst gerechtigkeit ist. die dē aller myn-
ste gedanken nit vngerechtfertiget las-
set. Der einem schndden buben vnd ein-
em offenbaren böswicht vñ statmörder
nit allein nach ist gesetzt worden. yn der
fürbitt zu dem leben. oder vorgesetzt zu
dem tod. sunder auff das allerhöchst hit-
zighen zu dem allerschentlichste vñd
grewlichsten tod der mörder geayschet
worden. da der mörderisch böswicht zu
dem leben C das er den andern gemun-
men hett D begeret. vñ geayschet ward.
so d herz ihesus doch die göttlich milig-
keit was. die allen lebēdigē dz lebē gibt.
Der nit allei zu schade seiner armē hab
vñ seier habē erē. sund auch zuwerderb-
ung vñ verlast seies allervnschuldigste.
nützesten. hailsamsten lebens geurtailt
vnd verdampft ist worden. so er die aller-
gröst guttegtigkeit ist. Der in allen sein-
en synnen grymliche gepeynyget ist wor-
dem. so er allen unsern synnen zartet yn
seinen creaturen. Der so vbel gehandelt

vnd vnbarhertziglich geschlagen ist
wordenn. so er die senfftmutigkeit was.
so heftlichen vnd feintlichen angeplück-
et vñ angespurtzt. so er die allerittsamst
schone vñd tugentreichste lyepligkeit
was. so lesterlich vñd feyntschimpflich
verspottet. so er die erschreckend feur-
prünstig ernsthaftigkeit was. Behütt
vns eretreicher got vor offelicher schād
lah vns nit zu einē gespött vnser feind
werden. sunder dich zu deiner ere ewig-
lichen loben.

Von der geyßlung vnser herren.

O Allmechtiger gott. des ordnung
nyemāt zerstörn mag. des gewalt
nyemād widersteen mag. des vtayl. nye-
mants entpfliessen mag. des schöpfung
vñd würckung nyemant hyndern mag.
des büß nyemāt leichtern mag. des maß
nyemant myndern mag. des ewigen ent-
lichen rat vñd fürnemen nyemant wend-
den oder endern mag. Daruin kein bösh-
heit mag das ioch deiner gerechtigkeit
hin werffenn. kein hohfart deinen zorn
verachten. kein trätzigkeit deinen ernst
zetzen. kein künheit oder großmütigkeit
getar: dir begegnen. wann alle kraft vñ
macht muß dich fürchten. dann wenn du
woltest. so möcht die hell mit allen penē
vnd bösen feindē den mensche nit schei-
digen noch betrubem. wenn du woltest.
so möcht er von einem myndern dein ey-
bynlein ist. sein leben nit erretten. Alleyn
die war demütigkeit. rew. gedult. vñ büß-
fertigkeit mügen dich ziehen zu gnedig-
keit. Daz sein die. den du gewalt gegeben
hast wider dein strege gerechtigkeit. O
barhertziger gott. vatter. wenn wir für
dein streng gericht fürgefürt vñd von
unsern feinden geragt vñ angeclagt. zu

leidens cristi in gebets weyse

peinen vnd dem ewigen tode gehaischet werde. So biß in sunder angedenck. wie vnbillich dein allerheiligster sun als ein vermaynter vbertetter dem haidnischen pluttrichter ist fürgefürt vñ geantwort. felschlich angeclagt. hitziglich vnd begirlichen zum tod geayschet. wie eynem schändē buben vñ mörder nach gesetzt. wie vngleichlich verurtaylet. weye vngerechtlich gerichtet ist wördē. vñ rechte die selben vnbilliche ding gegen vnsern billichen. Dann was möcht billicher verstanden werden. dem das sy vernünftig creature C die du lieb hast vnd hast ir souil guttes gethan vnd empfolhen. vnd souil böß verzigen. souil guttes verhayssen. wer sy dir gehorsam. souil vbelß getroet. würd sy deß gebot verachten C dir fürgepracht werd. das sie rechnung geb von söllichen dingen die yetz gemeldt sind. Vnd wer erkennt nit. das sy billich von allen creaturen C wa sy vñ dein sundere grosse guttet nit danckber ist. vnd mispraucht dein gab. wider deine C sol gerügt vnd beclagt. vnd zum tod vnd der verdampnis geaischen vnd verurtaylet werden. Aber lieber herre. so wir erkennen müssen. das das alles billich ist. das der mensch gott dem herren seinem richter. der du bist. fürgepracht. vnd vor im gerechtfertiget vnd geurtaylet werd. was es icht billich. das got der herr. der auch dein sun ist. eym sündigen menschen fürgefürt würd. dz er vor im besagt. von ym verhöret vnd geurtaylet würd. Darum miltter gott. so dasselb also vnbillich was. als billich diß ist. vnd dein allerunschuldigster. vñ heyligster sun. der die endlose. heyligkeit vnd gerechtigkeit wesentlich ist. dem du gewalt hast gegeben zeurtaylenn alles fleisch.

hat die salbem schmahheit vund vnere vñ vnsern willen wöllen leidē. So bitte wir dein barmhertzige gütige mitigkeit vmb der selben gedult willenn deins allerliebsten suns. schlahe ems gegen dem andern ab. vund nym die gedult der lügenhafftigen anclag. die ober. vund wider yne beschehen ist. für die warhafftigen auff. die wir verschuldenn. das die falsch besagung des vnschuldigen geschwayg. vnd hynntersich treybe. die waren die wider vns beschehen solt. Dann darumb hatt vnser behalter dein lieber sun die lügen wöllen leyden. das vms die warheit nit schadete. als er das vnrecht oder die vngerechtigkeit hat wöllen leyden. das vms die gerechtigkeit nit schadete. Wann so wir layder lügenhafftig vñ vngerecht sein. so ist die warheit vnd gerechtigkeit wider vns. Vnd darumb hat die warheit wöllen verlogen vnd lügenhafftig geschätzt werden. das die lügenhafftigen warhafftig würdenn gesehen. nit yn dem. das sy lügenhafftig sind. sunder in dem. das sy der warheit. die dein sun ist. durch den glawbē vñ liebe zu ym. vñ durch verießhüg yrer sünd. ähyengē. Darum hat der allerdemütigst vnd gehorsamst dein sun der allein alles deyn gesetz nach aller deiner höchstē vñ ymmerlichstē maynung gentslich grütslich vñ allervollkommenlichst gehalten hat. als ei vbertetter vnd zerstörer deines gesetztes. vñ ei widerspeniger aller gehorsam geschēdt wöllē werde. dz wir nit als die vngehorsamē geschētt. sund als dy gehorsamē beschönt würdē. Darum hat die tugēt wöllen gerügt. vñ d grōsten vntugent gezygen werden. das die vntugenthafften tugenthafftig geachtet würden. Darum ist die gerecht
Hg iiii

Von der betrachtung des

tigkheit durch vnrecht verurtheylet worden. Das die vngerechten mit als die vngerechten von den gerechten geurtheylet. sunder als die gerechte von dem urtheil vnd der verdampnis erlöset. gefreyt. vnd behalten würden. als vnns das alles vnd des gleichē dein heyliger vnd warhafftiger buttel verkündet vnd in einem kurtzen wort beschleisset. Da er spricht zu den von Chorointo. Das du den. der die sünd mit gekent hat. dy sünd gemacht hast. dz wir dein gerechtigkeit in wir den. Darum barmhertziger vater als du deinen allerheiligsten sun hast lassen einen sündler geachtet. vnd als einen söllichē verachtet. Durchrechtet verclagt vnd geurtheylet werden. auff das. Das wir sunder. vor dir. als die gerechte beschönet. geeret vnd belonet würden. Also laß auch dein vnnerschulte pen ein bus vnd dir eingnugt hun des od auch gnugleydendes opfer für vnser woluer schult pen sein. auff das. wenn vns dein gerechtigkeit zu der pen. die wir billich vmb vnser sünd vnd vngnugsamen bus willen leyden soltē. vrtaylen will. dz dein barmhertzigkeit die vnschuldigen grossen pen. die vnser haubt dein allerheiligster sun des vnschuld vñ tugent nyemat gnug erheben mag. für vns sein dürfftige gelider gelidten hat. her für ziehe. vñ den augē deier gürtigkeit fürhalte. auff das. Das wir durch das verdynen des gedultigen leidens desselben deines allerliebsten suns. von den grossen penen. die wir verschult haben erlöset werden. San barmhertziger vater. ob wir nit mit leydens noch barmhertzigkeit in vnsern penen C die vns doch so wee thun C wir dig sind. sünd mer gespöttes. so ist doch

sein auferwelter sun der selbē souil mer wir dig. souil wir ir vnwürdiger sind. Dar vñ herz bittē wir dei barmhertzigkeit. dz sy ir sein leyden laß zu hertzen geen. vñ gedencē. für wen. vnd vmb wes willen er so groß marter gelidten hab. vnd opfer sy der gerechtigkeit. für die vnser. vñ erwerb vns gnad vmb verdienstes willē der gedult. Des. der so offenberlich entplösset vnd beschemet ist worden. so er die hort. gezierd. vnd ein beschönung ist der geprechen vnd scham alles menschlichen geschlechtes. Der so schmehlich gehantzelt vnd angetast. so hert vnd streng gefesselt vnd angebunden. so vn gütiglich geschlagen ist worden. so er das senst gedultig opfer osterlamb woz des linde haut so hertigliche zerzaisset des aller zertest iunckfrewlichen fleisch. so merterlichen zerzerret. vñ gepeniget. Des erentreiche seyten so ellendlich zerrissen vnd zerruckt. Des allergedultigster ruck. so iemerlich zerhawen vñ verwündt. Des edele herrliche prust so grym miglichen zerschlagen vnd plutrünstig des vnschuldigen kostpers mitflüssigs plut so vntaurlichen vergossen. Des gnadenreiche sel. so mit grossen schmerzen vnd wee in yrem empfinden gequelet. Des hohe göttliche maiestat so vnaussprechenlichen großlichen geschmebet ist worden. So er die barmhertzigkeit vnd verseyhung ist. Der dir alles so gedultiglichen gelidte vnd dir o himlisch er vater C das du deinen zorn. von vnns abwendest C für vnser misstat. so des mütiglichen vnd andechtigliche geopfet hat. Durch das verdienen seiner heyligen gedult. Bittē wir dich miltter vatter her ab deynen zorn von vnns.

leidens cristi in gebets weyse

verleih vns dein gnad. zemeiden alles das. das wider dein gesetz ist. vñ zethun was dir lieb ist. vnd zueerharrē in allem dem. das dir angenehm ist. das wir dich allweg loben vñ dir ewiglichē mit freuden dancken mügen Amen.

Won der Krönung vnsers herren zu dem vater.

Uob des willē. der so bitter angstlichē mit der menge d langē. herren. spitzigē. scharpfen. tieffdringendē dornen gekrōnet. gequelet. verwundt. vñ an seinem heyligen allerhohwürdigsten gottes maiestetlichē haubt durchstoche vnd mit seinem vnschuldigen rosenfarben plutt. als wir multigleichem glawben d gantzlich vberunnem. oder mer vberflossen ist worden. In welcher engstlichen qual kein auffhorung. als yn etlichē andern penen. kein vntterleybung. kein miltierung oder leychterung. kein behelflichkeit. kein abwencke oder weichen. kein ruo od rast. sunder mangs erschellen des zartē hirns. vil staygerung. stetres wütten. vnd grymmiges stechen gewesen ist. das so oft gemeret ist wordē. so oft die ritter d ein gantz heer roz d sei allermiltetst haubt yetzo mit dem rostab vngütiglich geschlagem. yetzo mit flachen henden. sein mynsam ernsthaftig angefiht frayblichen mit grymmigē anfarem. mit zornigem anschrautzē. mit schmehlichem anzannen vnd anspürtzē. gepleit oder im mit den schweren herte vnd villeicht gewappeten feusten. herte straiach auff seinen demütigen nack. mit lautruffendem schreyen. vnd gespött gegeben haben. Vnd das haben sy ym zu einem gespött gethan. der begerten tyranny vñ wüttrichēy. das ist. daruñ dz

sy in geschenden vñ zu einem spott dem volk machen möchtē. das er darnach gestanden oder gerungen vnd dar auff gedungen hett. das er vber das volk herschen. sy peinygen. vnd seinen muttwillē mit yedermā treyben möcht wie er wolt. des zygen sy in mit gespött. vnd lestertē in. vnd machten ein spottspil auß im. mit mörtlichen schmerzen. vñ veint schertzē. Auß im (sprich ich) vñnd mit ym der doch keynen armenn ye verschmeht. keinen demütigē ye verachtet. keins eynfeltigen ye gespottet het. sunder er hett die demütigē erhōhet. die armen. kōnig der hymeln verkündt. die eynfeltigen zu den verborgnen kostern schetzenn des reichs gottes vñ der hōhsten würdigkeit gefordert vnd erwelet. er het sich keyns vbelis seiner todfeind ye gefreut. sunder vber ir künstlig vbel ynniglich gewaint. Keiner werltlichen ere hett er ye begert sunder sich verschlagē vor dem volk. das ine mit gewalt zucken vñnd einen kōnig machen wolt. vnd was geflohen. Er het keinen vnbeholfnen menschē ye betrübt sunder die betrübten grōßlichen vñ wünderberlichen getrōstet. Es sah die wittwa zu nayn. betrübt. vñnd waynen. vñ yren aynigen sun. an dem all ir trost gelegen was. da man in zu dem grab trug. er hett ein hertzlich erbermd mit ir. vnd erquicket yn von dem tod. vnd gab yne ir lebendig vnd gesund wid. Er sah den fürsten der synagog mit namen yairum betrübt. vñ sein tochter. die verschayden was. die macht er ym wider lebēdig vnd frisch. vnd erfreut vater vnd muter. Er sah Mariam magdalena wainē. vñ yren todte pruder. vnd waynet mit ir. Er waynet mit den waynenden. Er betrübt sich mit den betrübte. Aber o des aller

Von der betrachtung des

seligste wayners d' allein wendē mocht was er bewaint. O des allerkräftigste trösters. Der mit alleyn süsse oder gutte wort. sund gewünste werck gab. Er hub mit krafft seynes wortes. Das Lazarus sel auf der tieffenn hell. vnd leyb vnd sel zusammen gefügt. mit gepunden hendē vñ füßen vñ verbunden augē. vñ bedeckte angeficht auf dem grab. Solcher seiner milte tröst ist das heylig ewangelii vol. wan seine gutat vbergeen dy zal der menge halbē. sye vbertreffen vnser gesprech der tugend halbē. sy vberfare vnser synn vñ witz der grössē halb. sye vberfliegen vnser verstētus wunderberlicher höhe halbē. Darumb ein solliche milte guttheit peinigē. einer solliche endlose macht spottē. vñ sich an ir einem nit lassen benügen. als weder an der merterliche pen. es gee den mit gespöt zu. noch an dem gespött. es bescheh den mit grosser bitteren pen vñ marter. wem dz nit zu hertze geet. ich ways nit ob er ein hertz hat. hat er aber ei hertze. so ist es staein nit fleischeyn. O milter vater herre got du sprichst durch deinen heilige propheten Osee. Effraym ist gleich wordē als ein verfürte taub. die lei hertz hat. Wir sind layder effaym on ein hertz. dann yemer du vns guttes vor andern creature tuft. vñ gethan hast. ye minder wir es bedencken. Effraym vñ mgnasses wollen ye prüder sein. Das ist glückseligkeit dyser zeit. vnd vergessenheit deiner gnadē Milter vater. schöpf ein miltes. tugentreichs. danckpers. liebhabēdes hertz yn vns. Vñ von vns C als du durch den heyligen propheten gesprochen. vñ versprochen hast. nyin von vns dz stein ein hertz. vnd gib vnns eyn zarts fleischeins hertz. Das die liebe vñ das leidē deines

allergetreuesten suns in sich ziehe. vñ in im empfinde. dz es den liebhabēde warlichen vñ verharrenlich lieb hab. vñ mit dem leydendē laid. auff das. das es sich mit dem frewenden freuen vñ mit dem regnierendē ewygliche regniere werd. Der mit dir lebt vñ regniert in aynigkeit des heyligen geystes durch alle werlt der werlt Amen.

Von der fürführung vnseren herren als er von Pylato dem volk fürgeführt vnd gezayget ist worden. vnd wirt in dyser betrachtung die person veredert. Dan zum erstem ist sy gericht zu der person des vaters. darnach kert sy sich zu der person des suns. vnd varhart also bysan das ennd. Also magst du anderfwo auch thun. Das du dein betrachtung oder gebett yetzo zum vater. yetzo zum sun richtest. oder vor zum sun. darnach zum vater. doch mit der weyße. die obenn gemeldt ist.

O Herr aller herren. König aller Könige. got richter aller götter. dz ist. aller der. die götter gen ennt werde. so al layn ein ayniger warer wesenlicher gott ist. Der du mit deinem sun vnserm herre ihesu christo. vnd dem heyligē gaist bist. vmb des yetz genanten deines suns willen. yn des namen du vnns hast wöllen selig machen. der sem würdigkeit vñ göttliche maiestat. so fleyblich verborgē vnd auch den. die sy kanten. das sy es nit melden oder offenbaren getösten. verbotten hett. vnd ist doch als ein geschmehter. als einer der vñ seiner hohfart willen. geschendet. vñ mit bitterem peinlichem gespött gestraffet were. dem schändē gepöfel fürgehaltē vñ gezaigt worden. als den. die da sehen vnd vrtailen solten. ob er gnug gestraffet wer od nit.

leidens cristi in gebets weyse

umb sollicher demütigūg vñ beschemūg
willen. Des. vor dem alle richter vnd ge-
welt erscheinen vñ vō im geurtaylet wer-
den müssen. bitten wir dich erschrocken-
licher richter barmhertzyger vater. bis
vns gnedig. wēn wir deinem gericht. dz
du durch yn besitzen wirst. fürgepracht
werden. Das wir rechnung aller vnser
wort vnd werck. aller fürsetz oder willē.
vnd gedanken geben. vnd seins vrtayls
warten sollen. Dem du alles gericht en-
pfolhen. vnd allen gewalt in hymel vnd
auff erden gegeben hast.

Wie wirt die person verendert vñ dy
red vō der person des vaters zu der per-
son des suns gewendt.

Denn bis ingedenck. o miltter herr
ihesu criste. in was zittern vñ bid-
men. yn was schame vnd schmerzen. yn
was forcht vnd angsten. dein zarte men-
schait. in angesiht deiner feind. vnd des
torechten vnd anckbern gepöfels gestā-
den sey. da du also vbel gehandelt vñ ge-
gayselt. also schmerzlichen verspott vñ
gekront. mit den zaichen der verspottūg
aller deiner wirdigkeit. vñ straffung der
felschlich gezigne hohfart. als mit dem
purperuaren gewand. vñ mit der dōnē
kron. vnd der gleichen gelestert. dem to-
benden volck ¶ Das durch die irrenden
vñ durch neyd vnd haf verplendte seine
bischof vnd gelerte verfürt was ¶ für
gefürt wardest. vñ erbarm dich vber vn-
ser engstliche forcht. durch die wir vns
mit vnbillich. vor deinem strengē gericht
zebeforgen haben. vmb des grausamen
geschrays willen. dz deiner menschlich-
en natur so erschrockenlich vnd deinem
miltten hertzen ¶ als ein scharpfes sch-
wert ¶ so ser schmerzlich durchstech-
end gewesen ist. da sy vber vnd wid dich

zu dem plutrichter mit greulichem vñ
gestümē ruffen geschryē haben. creützi-
ge in. creützige in. vñ sein plut kün ober
vns vñ vber vnserē kinder. bittē wir dein
miltigkeit vmb der selbē gütigkeit wil-
len. die dich dar zu gezogen hat. Das du
sollichs greulichs geschray wider dich
vñ vnsern willē vñ hōre woltest.
geschwayge vnser feynd vnd anclager.
die in deinem gericht wider vnns steen
werden. vñ verriag alle die. dy vns zu sch-
anden vñ zu schade bringē wöllen. Vñ
so die schnöden vñ grymmigē iudē. dich
C der du endloser guttheit vñ maiestat
bist ¶ aintweders auf hohfertiger ver-
schmehung so leicht vnd vnverd geach-
tet haben. dz sy mayntē. dz dein vnschul-
digs plutt mit solt gerochen werden. od
auf grossen neyd vñ zorn. so heftlich
angesehē vñ gehalten. dz sy bayd ir aygē
leben vnd hail. vnd auch yrer kinder ge-
luck vnd selde dar an setzen wöllen. So
bittē wir dich. vñ der selbē deiner vnauß-
sprechenliche liebe vñ tugent willen. die
dich dar zu bewegt hat. dz du vñ vnsern
willē ¶ aintweders so schnödd woltest ge-
achtet werden. pen. marter vnd tod. vor
got verachtet wer od solt sein. od so hef-
lich als ob dein marter vñ tod gott dem
herrē so beheglich vñ begirlich vñ vō dē
menschē auß haf so begert vñ gewünsht
solt sein. Das sy auch leib vñ lebē daran
wagte. vñ keines schadens. ¶ darauff kün-
me möchte. achte solten. der du herre so
kostper zeachte bist. dz nichts wed in hy-
mel noch auf erdē. wie hoh es ist gegen
dir ¶ denn als vil du wilt ¶ zeachte ist.
so gutt bist du das dich nyemant so lieb
mag habenn. als werd oder wirdig du
der liebe bist. Vñnd du. der du so lyp-
lich vñnd so vber hohwirdig byst ¶

Von der betrachtung des

woltest von den warlich schänden vnd heftlichen iuden. so schänd vñ so heftiglich geschetzt vñ geurtaylet werden. das du vns schändē vñ heftliche vmb vnser mangeltigen höhftart vñ bosheit wilten. mit woltest verachtē. oder von deiner liebe verstoßen vñ verdamme. Sunder mer vñ deiner heyligē gedult vñ demütigkeit willen. die du in deinem leiden bewisen hast. zu gnad. zu deiner stetten liebe. vñ zu der ewigē seligkeit barmhertziglich auffnemen. der du mit dem vater vñ ayngkeit des heyligen geystes regnerst warer gott durch alle werlt der werlt Amen.

|| Von der erbermlichen aufführung vnser herren zu seiner person.

O Geweltiger herre hymelreichs vnd ertreichs. des alle stett haymend sind. dem alle zeit hochzeit ist. des alle herren dyener sind. gegen dem alle heyligē sündler sind. des alle richter verfallen schuldiger sind. des alle freyē gefangē sind. des alle gelertē vñ geschrifft weysen alle pfaffheit vñ maisterschafft alle gesetzgeber vnd propheten. alle bischoff vñ patriarchen schuler sind. des alle oberkeit vntterthan ist. des alle digaygen sind. vmb der hohen gedult wilten der vnaussprechlichen vnbillichayt deines yemerliche aufffürens. als du vñ schuldiges opffer. anff das aller werlt sünd gelegt sind wordē. bist als ei schuldiger. schedlicher. vbelterer. auß vrtayl eins vngerechten. vbeltrigen. falschen vntterrichters zu wolgefallen d vndäckbern. neydigē. lügenhaftigē. schalkhaftigen. gotzuerrettern. verfürern des vnseiligen volkes. vnd zu dem vngestümē geschray desselbē verfürten vnynnigē gepfels. auß d stat zu vnd mit dem creütz

an dem du hangen vñ sterbē soltest außgeführt wordē. auß der stat sprich ich. die vber die gemeinē weyse. durch die alle ding von art von natur vñ vō not dein müssen sein. durch ein sünd weys dei was. als die. dy vō gott deinem himlischen vater. der durch dich alle stet beschaffen hat. für dich in sunderheit vor allen andern stetten fürsehen. erwelet. vnd behalten was. die von deynen eltern gestift. vñ verlorē mit dem schwert. wider gewonnen. gebarot vnd wider gebarot. erhöhet vñ zu einem kōnigliche sitz. zu einer haubtstat des gantzē kōnigreichs zu einem richterstul d gerechtigkeit. zu einer hohen schul der göttlichen kunst vñ weisheit. zu einem geseß der bischoff vnd der priesterschafft. der propheten d geystlichkeit vñ maisterschafft. vñ auch zu einer zuflucht der gantzē landschaft gewidmet. vñ gesetzt w3. Vñ welcher w3 w3 d recht war kōnig aller kōnig. dan allei du Welher w3 d recht war richter deñ du. Welher w3 der oberst bischoff vnd fürst aller priester denn du. des alle priester vnd bischoff der alten ee figurē waren. alle bischoff vnd pebst der neuen ee. dyener vnd stathalter sind. darumb schlecht vñ kurtzlich zebeschließen. du bist der recht kōnig. vnd du dein kirch. dz ist. das gesind vñ die samlung die in dich geglaubt. dir nachuolgt vñ dir angehangen hat. als die heyligen zwelffpottē vnd ander iungern. vñ welche denn die ersten samlung der criste zu iherusalē gemacht habē. die sind der recht war tempel. der stul vñ das kōnigreich. die haubtstatt. d richter stul. die hohen schul. vñ alles das zu dem die stat iherusalē gewidmet w3. Darumb du bist akein der. dem die stat nach göttlicher maynung vnd ordnung

leidens cristi in gebets weysz

aller fürderlichst vnd aller aygentlichst
zugehört. vnd kein stat hat ye einen mē-
schen so aygentlich zugehört. als dir dy-
se stat zugehört. Ich sprech auch gern.
Dz kein stat vntter dem hymel got dem
herren also aygentlich zugehört. als dir
dise stat zugehört. vmb der sachen willē
die oben gemeldt sind. Dar zu hetest du
sy mit deiner leyplichen gegewertigkēyt
gewirdiget. vñ geheiliget. du woltest sy
zum ersten haubt grundstain der waren
stat gottes des himlischen iherusalems
setzen. auff den du dein heylige kirchen
bauē woltest. Nun merck wer da wöll.
wie verbunden dir die stat gewesen sey.
was ere vñ däckperkeit sy dir vor andern
stetten schuldig sey gewesen. wie manig-
feltig recht du zu der stat gehabt habst.
vber sie zehersche vñ in yr zeregneren.
wie groß sach vnd recht du zu ir gehabt
habst. sy zestraffē an leib vñ an gutt. dar-
vñ dz sy dich in deiner eintheit. so du yr
warer geborner erbherr warest. verlaw-
gēt vñ wider ir gesetz einem kōnig eines
adern geschlechtes anhieng. wider dich.
vnd dich dar zu. dem selben kōnig. da er
dich zum tod sucht. verraten hett. Vber
daz alles. da du wider sölliche grosse vn-
trewe. sy crest vñ wirdigest. da schmehet
vñ durchechtet sie dich. Sie verbot dei-
en namen zu nennē. Sie verbot die verie-
hung deiner wirdigkeit. bey dem hohen
bann. Sie gebott. wer da westet. wa du
werest. dz er dich verratē sölt. Die gewel-
tigen in der stat. als die gleichsner vnd
yres gleichē. schuffen dz mā dich vahlen
solt. Welche stat ist ye irem naturlichen
herren vngetreuer gewesen. Wider söl-
liche vntrew wolltest du allergedultig-
ster vnd getrewster herre in ir. vñ den
yren demütiglich dyenē. vñ so demütig

lich daz du auch deinem plutuerkauffer
C. der dich leichtgültiger fayl bot. denn
ein vnuernunfftig vñ vñ satzt die ware
deines plutes vñ lebēs in den willen der
kauffer D die fūß wuschest vñ speyhest
ine mit deinem aignē flaisch. vñ trēckest
in mit deinem kostparen plutt. das er so
wolfayl in den tod gab. so demütiglich
so getreulich. so vbermiltgeüdiglich di-
entest du den kindern der stat. die dir so
vngetreu. so widspenstig. so verräterisch
was. so du doch yr natürlicher erbherre
warest. dem nye yemans weder i kōnigē
noch in kaysern in dem adel. in der weys-
heit. in der macht vnd tugent hat mügen
gegleicht werdē. Du woltest i diser stat
ellend vñ fremd sein. so sy doch dein vñ
deyner eltern geburt statt was. du wol-
test daryn arm vñ dürftig sein. so doch
alle ding leüt. vñ ir hab in einer sundern
gefreyetē weis dein warē. Vnd wiewol
du soult rechtes vñ auch gewaltē zu d
statt vber andere hettest. so fanndest du
doch nit einē da. der dich zu haus neme.
auch in dem tag dezes einreytēs vñ dei-
er erē. da sy dich als yrē kōnig enpfien-
g Vñ so einer d deinē C mit verz daruon
auf liebe begert. vnd dich mit grossen
freüde zu haus genomē hat. also durch-
leüchtig vñ gewirdiget ist wordē. dz mā
noch heüt bey tag. so die freünd einand
allermait zu haus ladē vñ nemē. als an
den kirchweyhen auff dem gew von ym
singt vñ sagt. bis an dz end d werlt. noch
öfter gedēckt mā der. die dich zu haus
enpfien- mit namen martha. so fandest
du doch in der grossen weyttē statt C d
grūd vñ bodē heüser vñ hof. herrschafft
vñ aygēschafft personē vnd gütter dein
warē D mit allein nach d gemeynē weyse
nach d alle ding seyn sind. sund auch d
h

Von der betrachtung des

Sundern zu aignung halben. von der du sprichst. Durch moysē Leuitici. xxv. Euer erd sol mit ewiglich verkaufft werden. wan sy ist mein. vñ ir seyt mei herkommen. vñ barleüt. vñ ich bin euer herr. der ich euch auß egyptē land außgefürt hab. dz ich euch das land chanaan gebe. vnd we re ewer gott. wan israhels kind sind mei knecht. die ich auß egypten land gefürt hab. ich bin euer herre vñ gott. auch der erbschaft halb. vñ der oben gemeldt ist. vber die. von der sant pauls spricht Ad hebreos. j. Das dich gott der vater einen erbherrē aller ding gesetzt hat. was sol ich sagen. menschlich vernufft ertrinckte es sy es ergründt. wie aygentlich vñ manigfaltiglich dise stat dein aygen was. yn der du doch ellend woltest sein. dz du sy ein haymet der pilgram. ya ein muter aller haubtburger der himelischen statt. ia ein muter des ewigē reichs machtest. vñ so sy so gantz dein aygē was. vnd du vñ yres hayles willen in ir so arbeit sam so dienstber. so arm. so dürfftig. vñ so ellend warest worden. so fandest du doch mit eynen mensche. der dich beherbergē wolt. an dem tag. dānoch deies triumpfs vnd des hochzeits. deines obligens vnd vberwindens. Wan du herr soltest yn d selbē wochen. die allergröste feind des menschlichen geschlechtes bestreittē vñ vberwindē als die sünde. den lucifer. dy hell. vñ den tod. vñ soltest die. dy da hyn gefüret gefangen. vnd eingelegt waren. vñ dir zu gehöret. ledig machen. vnd das haubt aller feindschaft gefangen legē. vñ an dem achten tag vñ dem tod triumphierē. vñ einen sige oder hochzeit des siges haben. Vnd so es mit bequēlich w3 C omb des glaubēs willen) das du dz sigspil C als ander vberwinder) hie yn

diser werlt. offenberlichē begienst. oder hieltest. nach dem sig. wan dz sol behalten werden. bis an das end der werlt. so woltest du dasselb spil. oder sei figur vñ bedēnttug vorhin begien. Vnd das hat dir allein zugehört vñ nyemant anders. dāñ nyemāt ist vñ im selbs seines vberwindēs vorhin gewis. dāñ du allein warrest also gewis. dz du wurdest obligē. ee du strittest. als gewis du warest. das du obgelegen werest. da es beschēhē was. Darin zu einem gewysen zaichen des vngewisheitē künfftigen siges vnd obligens. dz du haben würdest wider den fürsten des todes. so begegnet dir das volk auß der statt an dem tag. als du eintrittest. mit palmen esten die nach der geschuift die vberwindung bedēnttē. vñ empfiengen dich mit iubel vñ frolockung. mit sundrer glori vnd eer erbiennung. als einen sundern kōnig vñ vberwinder. da du dannoch enmittē vntter ynen vber ye künfftig vbel bitterlichē waintest. Vnd darin hab ich den selben palntag den tag deines triumpfes vñ deines sigspiles vñ des hochzeits deines künfftigen obligens genennt. an dem du mit grossē schal mit grossen freuden vnd eren eyngefürt wardest. Vnd so du herlich empfangē warest wordē. so keret sich doch dz glück C dz doch in dem gewalt dier hend stündt) so bald vñ. dz du mit einem mēschē vādest. der dich auß den abend laden od vber nacht beherbergen wolt. Also ellend bist du in deinē haymet wordē. das du vns fremden vñ ellendē burger yn deiner statt in dem himelischē iherusalē machtest. vñ fürtest vns yn deines allerreichsten vaters haus. vñ machtest vns mit den engeln sein hausgenosse vñ dein mit erben vñ mitgenossen deiner

leidens cristi in gebets weyß

eren als kinder gottes. vnd erbherren
des königreichs der himeln. Vnd so du
vns also mit deinem elled die haymet vñ
das vatterland. mit deyner dürfftigkeit
das himlisch erbtail verdienen woltest.
so bist du doch auß deyner aygnen statt.
auß deinem väterliche erb. mit den mörd-
derischen schechern zu d verleümte stat.
an der mā die vbelträtter verderbt. zu ley-
den den tod der mörder. mit einem sun-
dern zeichen der schanden. als mit belad-
ung oder befestigung seines aygnē gal-
gens geführt worden. O allermiltster
herre wer möcht gnug bedencen oder
wegen. wie wec dir beschehen were yn d
tragung der sünd allerwerlt. die dir mitt
dem creütz aufgelegt sind worden. wer
möcht erkennen wie schwer dir diser last
sey gewesen. wie schmerzlich vnd alles
leidens vnd laids vol. dir diser aufgang
sey gewese. angesehen wie müd du werest
der du die gantzen nacht nye weder ru-
noch rast gehabt hettest. d du den gantz-
en tag hin vnd her vnbarhertziglich
gebosselt. gemartert. vnd gepeiniget wa-
rest worden. des leib vmb vnd vmb ver-
wundt. verseret. vnd zerrissen was. des
süß haubt vol scharpffer dörm stack. des
achsels vber ir macht beschwert. des hēd
hertiglich gebundē waren. des bain zit-
terten. des gantzer leib pidmet. des plut
vast verröret. des alle krafft erlegen. des
zart hirn von dem ungestümen geschray
erschellet was. Dan wer möcht gnug be-
synnen. was grossen geschelles vñ dich
wer gewesen. angesehen das du so weyt
vnd so verz. sunder des leümethalbē er-
kennt warest. das du allermenglich yn
so grossen wunder vñ hoher achtung wa-
rest. Dann wer möcht sein gewesen. der
von seinen grossen wunderwerken nit

gehört hett. Darumb sprich ich wol. wer
möcht ymmer gnug besynnen was gros-
sen gedrengs vmb dich sey gewesen. wie
manig tausent augen auff dich geworf-
fen seyen worden. wie viler mensche synn
vnd gemüt zu dir gekeret. wie manig wi-
derwertig vrtail von dir. wie ein grof ge-
dämer vñ ruffen od mürmeln vber dich.
was grossen dringēs auff dich. oder zu
dir. was grossen werens vnd treybens
von dir. was grossen frolockens deyner
feind vber dich. darumb das ir muttrwill
an dir einen fūrgang solt habē. w3 gross-
sen iāmerlichen waynens vñ clagēs dei-
er liebhaber. w3 hertzlichs laids vñ mit-
leidens deiner freünd. mit dir sey gewes-
sen. Vnd das alles mit einander was ei-
beschwerung oder merung seines laids.
Dann die. dy auff dich drāgen. begertē
dich zesehen. mit als du anzesehē warest.
sunder als einen schuldige grossen vbel-
tetter vnd versüerer. Die ynen weretē. dy
tettē es darumb. das sy in deiner töttig-
nit gehindert würdē. Die sich seines to-
des freweten. die versündeten sich mört-
lich ser. vnd wurden schuldig an deinem
vnschuldigem plut. Der. die deynen tod
wayneten vñ clagtē grof hertzlich laid.
gieng dir nit mynder zuhertze. Dan dein
aygen leyden. darumb was dein sel vnd
leib alles vol leidens vnd schmerzens.
Dazu so dignet zeit vñ stat. vñ and vmb-
stende. als die menge des volks desauff-
söllich zeyt. als da zemab was. wol mer
dan dritthalb tausēt malē tausēt zu iheru-
salem zusammen komē. als iosephus sch-
reibet. (vltio libro de bello iudayco.)
Nun vñ söllicher deiner erbarmliche
cleglichen so vnuerschuldter vnbillicher
aufführung willen. Bitten wir dich O
barhertziger richter. bis vnns gnedig.
Hh ij

Von der betrachtung des

wenn wir für dein gerecht gericht kummen. vñ so wir verdient habē. dz wir von deinem freudenreichē angesehen. vñ dein wunsamē vaterland. vñ der frölichen gesellschaft aller heilige vñ engel. von d' hohē würdygkeit der kinder gottes zu d' laydigē statt vñ pen der verdäp̄tē. in die erschreckenden grausamē gesellschaft d' bösen feind sölten verstoßen werdē. so gedenc̄ o allersüffmütigstes vñ gedultigstes lamb gottes. diser deiner erbermliche auffürig. vñ alles des layds deiner aller betrübtesten werden mutter daz ir zarts hertz in der zeit deines auffürens vñ leidens erlitten hat. vñ des grossen hertzlaydes. aller deiner liebhaber vñ liebhaberin. zu der selbē zeit. vñ erbarm dich vñ vnser groß vbel vñ hertzlayd des ymer k̄yn end wirdt sein. sölten wir ewiglich C da dein barmherzigkeit vñ dz verdienst deines heyligen leidens vñ des mitleidens deiner reinē muter vñ iunc̄frawen marie vor sey vñ vñ deinen gnadē verstoßen sein. O hertz gedenc̄ das du dich alles vmb vnser erlöschung willen von vnser hailen wegen hast wöllen leiden. daz du vns mit recht möchtest gnedig sein. laß dich vnser elenden iamer erbarmen. vñ verwādel vnser zeitliche forcht. in die ewigen sicherheit. deiner begirliche gnedigkeit vñ ymerwerendē seligkeit. der du alzeit vñ ewiglichen gelobt vñ gebenedeyt seyst mit gott deinem vater vñ dem heyligen geyst in alle werlt der werlt Amen.

¶ Ein betrachtung mit verwunderung von der creützigung vnser herren vñ wirdt dise betrachtung als zu dem herren an dem creütz hangend gericht. die wol zu zeitten zelesen wer auff die maynung das die creützigung cristi dem mensche

dest mer zu hertzen gieng. vñ ein kurtz er gedanc̄ von dem leiden cristi oder gebettlein dest schmachthafftiger durch die andacht würde. vñ das ist auch die maynung aller diser vorgeendē betrachtung. das mā vntterweylen eme lese auf das. wenn der mensch für ein figur des leidens cristi geet oder sy ansicht od dar an gedēckt es sey die fürfürig. die gaßlung die krönung. die auffürung od als er an dem creütz hangt. das es im soulm̄er andacht gebe. soult als er höher verstantnus vñ clerer erkentnus dauo hat.

Dich vor d' figur deies creützes **C** O allermittler erlöser vñ vor dem thron der allergnedigsten. mit mütigkeit vñ vor dem spiegel so seltsamer wunderberlichkeit steck oder knye. vñ dein iamerlichs hangem̄ ansicht. So ich den sachen deiner marter nach gedenc̄ en will. so erschluchtzet mein hertz. so in grossen wundern. dz es nit wayß wa es sich fürderlichen hin keren oder wenden sül. Es wayß nit ob es sich mer verwundern oder schemem̄. mer betrüben oder fremem̄ soll. Ich bin nit gewiß. ob ich dich herr oder mich mer clagen wöll. ob ich mer erschreckem̄ oder frolocken söl. Wolt yemants wissen warumb ich so vn gewiß were. der würdig sich mit mir. i disen allerhöchsten gegenwurff zesehe. vñ vrtayle welches man für dz ander sül eruelen oder yehenn. Welches menschlich hertz mag sich gmug verwundern. d' grösse der göttlichen würdschait. das der vn schuldig für den schuldigen. der allueltig gutteter für den mangfelligē vbel tätter. der gerecht vñ vnschuldiger richter für den beröysnē verurtayleten verräter. die heyligkeit für den kirchenprüchel. d' edel getrew herre für den schnōden vn

leidens cristi in gebets weyß

getrewē knecht. Der kōnig der himeln vñ
der engeln. für einen hellprand. vnd vnt-
terwürfflyng der teufele. warer gottes
sun. für einen vnflätigen regenwurm. dz
göttlich heil. für ein vergifftig nater vn-
zifer. der ewig gott. für den tod schuld-
gen verweisenlichen mensche an den mōz
der galgen geurtaylet. an daz creütz ge-
henckt. vnd daran getödtet solt werden.
Welcher solt sich nit schemen. dz er sein
ein got vnd herrē ein sach gewesen wer.
eyns söllichen schweren herten vnd ver-
leimeten todes. Welchen solt das nit be-
trüben. wenn er bedenckt. das vñ seiner
schampern. schentlichē sündlichē wollust
willen. der kōnig der glori so grossen sch-
mertzē in seinem iunckfrēulichē leib vñ
des mensche hohfart willen. der tot vnd
mist ist. so grosse scham. vñ vō seinē fein-
dē. so groß gespöt in seinem bitterm ster-
ben leidet. vnd einnympt. Vnd wer hat
nit sach. vnaußsprechenlicher freud. wenn
er gedencckt. daz der schöpffer aller crea-
turen. die menschlichē natur so werd vñ
teür geachtet hat. dz er vmb yres hailes
willen. so grosse ding thun. vñ so grosse
pen leidē wolt. Vnd so er vmb liebe wil-
len des mensche so vn menschlich pen ge-
litten hat. wie kñndt in dem der mensch
gnug clagen. so in alle engel nit volllobē
mögen. Vñ so der geliebt mensche eyn
ein söllichen liebhaber so vndanckber ist.
das er sich seltenn wirdiget sölt he lyebe
auch zebedencken. wer kñndt das den ge-
nug bewainen oder clagē. Vnd wenn wir
bedencken wie einen hertē tod. du vnser
vnschuldiger fürbürg. vñ allerheiligster
ayniger sun gottes. vmb vnser sünd wil-
len gelidten hast. so erschrickt nit vnbil-
lich vnser hertz vor forcht vnser todes.

so wir dem selben von vnser sünd wegē.
verfallen sind. Also kummen wir yn eyn
nott. das wir kaum eins senfte todes ge-
türren begeren. so du vnser hertz vmb vn-
ser sünd willen. so mit grossen schmerz
en hast wöllen sterben. Herwiderumb. so
wir bedencken. daz du vnser barmhertz-
iger hailmacher. vñ behalter. vil grosser
herter pen. darumb gelitten hast. das du
vns daruor behüttē. oder daruō erlösen
woltest. so empfahenn wir ein hoffnung.
das du villeicht vnser leidē. dar um ober
oder auff dich genummenn hast. das du
vns desselben vertragen. oder vberhebē
wöllest. als man es denn in der erfariung
gefunden hat. dz du ettlich. die auch sün-
der gewesen sind. gar gnediglich vō dy-
ser werlt zu der ewigen seligkeit genum-
men hast. dann du hast ynen so groß rew-
verlihen. das du sy on andere pen nach
diser zeit zu deynen gnaden genummenn
hast. Des haben wir ein anzaigung vnd
ebenbild yn dem schecher. der neben dir
hienge Cals man helt C zu der rechten
seytten. dem du den vorsprung vor allen
heyligen der schnellen seligwerdung ge-
geben hast. Auf dem wir mercken mügē
was grossen gnad vnd seligkeit von dir
Cals du an dem creütz hyengest C ge-
flossen ist. da der himelisch schatz. der in
dir verborzen was. auffgesperit ist wor-
den. Wem sölt das nit hoffnung. deiner
barmhertzigkeit zuuergebung der sünd
vnd zu erwerbung deiner gnad bringen.
Darumb mag ich wol sprechen. das alle
begird vnd bewegung vnser hertzen
ein söllichen hohē gegenwurff an disem
deinem heyligen creütze findet. dz aller
menschen augen. alle sein hüpscheyt nit
ersehen möchtenn. aller menschen synne
Hh iij

Von der betrachtung des

möchte sein süßigkeit mit all empfunde.
alle hertzen möchten sein manigfaltige
frucht. reichthumb. vñ nutzbarkeit mit be-
synnen. oder bedenkenn. Alle verstent-
nus möchte die tyeffe seiner verborgnen
sacramenten vnd gnadenreichē bedeu-
tungen vnd würckungen mit ergründen
noch begreyffen. Dann kein grösser sch-
mertz ist ye gefület od empfunde wor-
den. kein grösser layd oder hertzlichs
leyden ist ye getragen worden. kein grös-
ser gedult ist ye bewysen worden. kein
grössere tugend ist ye geübet worden.
kein grössere liebe ist ye erzaigt wordē.
kein strenger vita yl ist ye gefellet wor-
den. kein grössere wirdisheit vnd barm-
hertzigkeit ist ye gehört wordē. kein grös-
ser gnad od gab ist ye verliehē wordē. kein
tugētlichers vnd vollkommers exēpel od
ebenbild ist ye fürgehalten wordē. kein
clerer vnd wunderberlicher spiegel ist ye
gesehen worden. kein süßere harpff hat
ye gelauttet. kein wollauttend saytēspil
hat ye süßer erclungen. kein kostperer vñ
völler schatz ist ye an das liecht kummē.
kein clerer liecht ist ye angezündt wordē
kein heysser feür ist ye geschürt oder an-
gepremt wordē. kein wasserreicher süß-
ser prunn ist ye gegraben oder gefunde
worden. kein hübscher. edler fruchtbes-
rer. höher. braytter. lustperer. schönplü-
ender. wolriechēder. gheürer. vñ alweg-
grunender. baum ist ye gewachsen oder
gesetzt worden. kein wollüstiger weyn-
reicher reb oder weinstock ist ye gepflan-
tzt worden. kein wurtzreicher vnd heil-
samer appotegē ist ye geöffnet worden.
kein reicher krom ist ye auffgericht wor-
dē. kein völler keler oder kamer ist ye auf-
gethan worden. kein speyreicher tisch

ist ye betayt worden. kein künstenreicher
büch ist ye geschriben oder gelesen wor-
den. kein schöner vnd maysterlicher mon-
strantz ist ye gemacht worden. kein heyl-
tunreicher altar ist ye gebawet oder ge-
weyhet worden. kein angenemer offer
ist gott dem vatter ye geopfert worden.
kein sighaffter baner ist ye auff gewor-
fen worden. kein herrlicher triumph od
sighspil ist ye begangen worden. was sol
ich sagen von dem das mit allein allem
zungen vnaussprechlich. sunder auch
Cals oben steet D allen verstentnussenn
vnbegriffenlich ist. Darum zu einem be-
schluß. sprich ich. das sycherer zucht
vnd freyheit. da die schuldigen hyn stue-
hen möchten. nye verkündet noch erkent
oder kundt ist worden. Man es ist ye dz
zeichē. dz du auffgericht hast zusamen
die flüchtigen. von den glaubigenn. vnd
auffzenemen die zerstreuten. vnd ver-
tribnen von den. die deinen namenn an-
ruffenn. als der heylig prophet Isayas
geweyssagt hat. am ailfften capitel. Dar-
umb in dise freyheit will ich. vntter dein
creutz lauf ich. vntter dei rechhsen fleuch
ich. hynnter dich verbyrg ich mich. Für
dich gericht mit vrlawb deiner barmher-
tzigkeit appellier ich. vntter dei vettach
hoffen ich. Darumb nach den wortenn
deines. vñ durch dich. vnser weysen vñ
getreuen vaters dauids. der vnns dyse
freyheit gewisen hat. Nach wunderber-
lich dein barmhertzigkeit. der du die sel-
lig machst. die in dich hoffen. Vor den.
die deiner rechten hand widersteen. be-
hütt mich. als man die aygnen angapfel
bewart. vntter dem schatten deiner flü-
gel beschirm mich. vor dem angeficht der
vnmilten die mich peynigen. wann mein

leidens cristi in gebets weysz

feind haben mein sel ombgeben C Also spricht danid. in dem sechzehende psalmē D Darumb fleüh ich zu deine creütz C wan als aber d selb spricht yn dē neun vñfünfftzigste psalmē D du hast den dy dich fürchtē. ein zeichē gebē. dz sy stichē vor dem angeseht des bogens. dz ist deines strēgen gerichtes C als es auch yn d glos außgelegt wirt D Wz ist dz zaichē od die bedeutung. durch die vns gezaygt wirt. dz wir vor dem bogē stichen sollen. anders. den dz baner des heyligē creützes. dz du bist. d du darumb an dem creütz hast wöllen auffgericht werdē. das die. den der bog seiner gerechtigkeit troet. vnd erschreckt sy. als der yetz gespannet ist. vñ schissen will. ein zuslucht haben zu deine creütz. vntter dein arm. als die iüngen hünlein vor dem weyharn stichen vntter die flugel der preüthennē. Vnd wie sy rawbē vor dem habich stichē in die löcher des felsē. vñ sind da sicher. also hast du vns ein sichere zuslucht wöllen zaigē vñ machē in deinen wunden. C Als sant bernhart meldet vber daz büch d liebhabende sel. in d zwavñsechtzigsten predig D Also wenn vns dein gerechtigkeit troet zeverdammē. so winck vnns dein barmhertigkeit. dz wir vns beruffen vñ appelliern zu dem creütz. als für dē thro d verzeihung vñ gnedigkeit. für den richterstul deiner gedult vñ barmhertigkeit Wan da findē wir dich. wie wir dich haben wöllen. da finden wir ein gestalt. mit die vns C ir selbs halb D erschreckē soll. sund die vns mer erbarmē mag. In dem hymel bist du mir zu hoch. yn d hell bistu mir zu tieff. yn dem krippeleyn werest du mir ebē. wen ich rein wer. aber ich sih an. dz dich in deiner eintheit allei die. dy rein vñ heilig sind. hantzeln. als die allerlaut

terst aller iüekfrawē dein allerheiligste muter maria. vñ d heilig priester vnd prophet Symeō vñ ioseph dei nerer. vñ sant Anna. vnd d gleiche Darüber redest du nichts mit Worten. ob du redest mit dem werckē. dz nit yedermā versteet. In deien predigē erschreckest du mich mer. dan du mich tröstest. dan du gibst solche höhe volltümene gepott. dz sich mei plödigkeit daruor entsetzt. dan ob du auch grossen lon. den. die sy haltē. verheissen hast. so hast du doch auch den vbertrettern. pen vñ dz ewig feür getroet. In deinen werckē treybst du mich zu erschluchtzig deiner wundberlichē allmechtigkeit. In dem grab ligst du tod. vñ wz du wüderswürckest in den hellen. dz wissen wir nit. als vil wir wöllē. In deiner vrsede erscheinest du vntöttlich vñ wäderst nit meer bey vnns nach gewönllicher gestalt vnd weysz stetiglich. in deiner auffart erscheinest du wundberlich. yn dem sitzen zu d rechte seyten deies himelischē vaters hochwirdig vnd geweltig. Aber gen vnserm künftigen vrtail bist du verborgen vñ erschrockenlich. Darumb fürchten wir vns nit vnbillich vor deiner maiestat richterstul. aber an dē creütz bist du aller erbermd vñ gnadē vol. darumb las ich mich nit wylligliche dammen tringen. dan ich fürcht es möcht mir sunst misselingem Röm ich für den thro deiner gerechtigkeit. ich besorg mir wer groß qual vñ penberayt. Darumb will ich yn diser freyheit beleibē. ich getraw nyemāt soll mich vō dannē treybe. noch für einander gericht mit gewalt hinziehē. ich bin hie für das oberst gericht gedihē. Wan dz gericht d höhē barmhertigkeit. ist mit mind den d schwerē gerechtigkeit. Wa ich für dz selb mit schulde köme. ob ich auch deies

Hh iij

Von der betrachtung des

anlaches warneme. ich gedörst mich mit wol dar an lassenn. Du hast getroet du wöllest söliche verlassen. wa sy in not vñ die letste angst würdē kümē. Des het ich mich mit vast wol angenimmē. Hye hör ich weit ein baslauttende weys. mit mir wirst du heüt sein in dem paradeis. Ich will des gewissern in d freyheit spilen. vñ zu dē gericht d gnaden zilen. Ich sib auch die muter der barmhertzigkeit. vor deine creütz steē i grossen laid. Welhes laid ir groß freud. trost vñ frumen prigt so sy für ei kind. vnzelich tausēt gewidē. wer waish ob ich auch eier möcht werdē. Es wer mir dz begirlichst auf diser erdē Bey ir steet d allerliebste iüger dei. d vor andern ein schawer ist deiner peyn. Der darüb ir zu emē kind wirt gegebenē. O lieber herr möcht ich dz auch erlebē. dz mā sy mein muter schetzete. Durch dz ich irē verlust ersetzete. mit andn vnzelichē zu d selden stat. die sy durch dein verlust gewunnē hat. Vñ hat doch dich mit ynen widē empfangē. darüb irē freuden nichts ist abgegāgen. Sy hat dich verlorē auff ein kleine zeit. ir werdē vil geborn in alle landē weit. Bey ir will ich hie mit flehē borgē. bis ich gesichert wird vō sorgen. Ich waish mit wie du mich dort wirst ansehen. dz mag ich gewislich vō deiner gestalt ichē. dz alles dz lieplich ist das ich vor mir sib. Darüm tröst sich mein hertz mit vnbillich. Daryñ wird ich auch mit ei wenig getröstet. dz ich dich nackend sib vñ gätz enplöffet. Dein haubt hastu mid zu vns gesēckt. nichts sib ich arkwenigs vō d trew gewenēkt. Dein syn sind all zu vns herab genaiget. Daryñ wirt vns gar offēbar dy ware lieb gezaiget. Ein hand sib die andn gar vō verrē an. Keine d andern zu steur od zu hilf kummē kan. Dar vñ laust du dich hantzels mit erwerē. vō

deine fleisch vñ leibe wölle wir vns merē. Erwan mustē dich inckfrawē führen. nun last du dich dy schell anrürē. Du last dir an manchē glid mit scharpfē stieden schrepffen. dz mā vō deine leybe den balsā saft mäg schöpffe. Gar genglich dyser binkorb mit süßem hönig ist fließē. Des maint die vnerflich sel auch mit ei clain es zegeniessen. Sy sib dz kostper rosen farb plut an herde vñ an füßen. da mit begert sy irē dürre durst mit grosse lust zu büßen. Dar zu belägt sye ser ir prust zu d deine zufüge. dz mag auch nyemāt mit warē rechte rügē. Wan da findt sy dz haimlich nest. d tugēd vñ d heiligkeit in dem alles gut da haymē ist. d frid. die freud vñ miltigkeit. Die trew die liebe. Sy wonēt da. i irer weytste völle. mit wa rer gottes maiestat. nun sib wer weichē sölle. Mā sol mer durch d seittē loch in sy tieff wölle kriechen. die süße deines hertze wiffst zu kostē vñ zu riechē. Dei antlitz leucht gar ein plaichē schein. dz sol d liebe aygeschafft sei. Mit dē sibst du vns gar erbermbdlichē an. vnd gibst vns ein hertz zu dir zegan. Du sicherst vns vor schlahē vñ vor plagē. wan deyn hend sind mit eyßen angeschlagenn. wir habenn dich als ergryffenn behemmet vnd gefangenn. wir sehen dich mit hendē vnd füßen an den nageln hangen. Du magst dich vns mit vntterziehen. Du magst weder weichen noch fliehenn. Du getarst weder zürnen noch schreyen. das man es nit der vngedult müge zu schreybē. Darüb hie hab ich dich gar recht erwyscht. da du in vnsern gewalt kummen bist. du bist einem bösen tier in die hend geschwungen. darzu hat dich dein trew gar geweltiglich gezwungenn. Es wirt dich nit auß seinem gewalt lan. du habst denn seines hertzen willen gethan. Das

leidens cristi in gebets weyse

sey dir von einer unwirdigen zungen. zu lob deiner grossen gedult kurtz gesungen. Ich must ye ein wenig iubilieren. solt es ymer dise gedencck vnzieren. ¶ Nun bit ich dich O allermiltister erlöser vn̄ deines grossen schmerzens willen. den du an dem creütz für vns gelitten hast. Umb deynes wunderberlichen gedult willen. die du in allem deinem vnschuldigen leidē gehaltē hast. Vn̄ deiner endlosen liebe willen. die du vns darynnen C dz du eins sollichen herten todes für vns sterben woltest & bewisen hast. Vn̄ der liebe willen. die du zu der ere deines himelische vaters gehabt hast. vn̄ d̄ willen. du solliche schmachheit. sollichen grossen schmerzen. solch gespött. solch verweyssen. vnd kurtzlich zeredē. solch grosser marter vnd pen. mit einem solchem verleimeten tod leyden woltest. dz du bewyfest. wie hoch die ere der väterlichen maiestat zeachtē were. vn̄ d̄ willen. mā kein pen. kein schand. keinē tod. wie erschrockenlich. grausam vn̄ vnerlich er wer. scheühen solt. Vn̄ des wolgefakens willen deines ewigē vatters. das er gehabt hat in deiner gehorsamē demütigkeit. wundberliche gedult vn̄ senftmütigkeit. Vn̄ d̄ glori vn̄ ere willen deiner gebenedeytē mēschait. die sy durch solliche gehorsam vn̄ gedult verdienet hat. Umb des rechten willen. dz du hast zeuerdamnē vn̄ ze behalten wen du wilt. dz du auch. durch demütigkeit vn̄ gedult deines vnschuldigen leidens verdynen woltest. wie wol es dir vō art vn̄ aygēschafft deier edeln geburt. vnd vō recht der natur zugehört Vn̄ der zeichen willen der liebe. die du vns in allem deinem leben. in allem deiem leiden. vn̄ besund yn deinē sterbē an dem creütz bewyssen hast. Vn̄ der wun-

derberliche süssen wort willē. die du an dem creütz geredt hast. yn den du deinē himelischen vater. so getreulichē. für die. dy dir den tod tetten. gebetē hast. in den du dein heylige hohe iunckfrewliche gepererin. deinem iunger zu eier muter geben hast. In den du auch dem mördter dich anruffst dz paradeis versprochen hast. verzeyh vns lieber herre vn̄ser manigfeltige sünd. die wir wō dei liebe vn̄ vn̄sern nechsten begangē haben. Bys vn̄ser miltter fürsprecher vor deinē himelische vater. verleih vns gnad vor deiner werdē muter. das sy vns vntter iren kindern erkennen vn̄ zelen vn̄ vn̄ deiner liebe willen C dz du für vns gestorben bist. vn̄ vns. ir figurliche in sant iohānsen person so getreulichē yn deinē letstē end enpfolhē hast & nymmer verlassen wōll. Gedēck vn̄ser zu gutt in deinē reich. V̄ v̄ vn̄ nach vn̄serm end auf. yn dz himelisch paradeis. dz du vō deinem himelische vater. in deinē leiden hast wōllen verlassen werdē. das wir. unwirdigē. nit verlassen wōrdē. Der du solliche grossen durst vnd begird nach vn̄serm hail gehabt hast. dz du nichts vntterwegē hast gelassen. das zu fürderung desselben dyenern möcht. es wer zu leidē od zuthū. Las dir o allermiltister seligmacher vn̄sern geyst an vn̄serm letstē end enpfolhē sei. den wir nun yetzo dir in die hend deier gütigkeit vn̄ barmhertzigkeit C ob wir es in d̄ selben zeit nit thū möchtē. obereylig schmerzens od gepruche halben d̄ vernüft & enpfelhē. dz du dei sel für vns gegebē. vnd deinē geist in bedeutnus des vn̄sern. yn die hend deies himelische vaters enpfolhē hast. Mit dem du nun vn̄ alweg lebst vnd regnierst in aynigkeit des heyligen geystes yn alle werlt der werlt Amen.

H̄ v